

Radpolobericht von Heinz-Dieter Kuhlmann

RC Wendelstein III macht es mit der „zweiten Luft“

Mit dem 4. Spieltag wurde die Punktspielrunde des Bundespokal Männer-Radpolo abgeschlossen. Weil der Tollwitzer RSV seine Teilnahme bereits abgesagt hatte, wurde der Spieltag von Tollwitz nach Aßlar verlegt. Alle 6 Teilnehmer sind ohnehin für das Bundespokalfinale am 24.09.2016 qualifiziert und da es dort wieder bei 0 Punkten beginnt, war am letzten Spieltag die Rangfolge in der Endtabelle nur für Platz 1 und damit dem Staffelsieg von Interesse. Dieser Platz 1 berechtigt nämlich zur Ausrichtung des Finalturniers und das bekommt nun wieder der RC Wendelstein.

Um diesen 1. Tabellenplatz bewarben sich noch RC Wendelstein III (Svenja Heim und Matthias Träger) und RKB Wetzlar (Nicole Kaiser-Tempel und Sascha Henkel) mit 34 bzw. 31 Punkten nach 3 Spieltagen. Der RC Wendelstein III wackelte in seiner Favoritenposition, denn gegen RC Wendelstein I (Jürgen Diebel mit Ersatzfrau Linda Schmidt), RV Aßlar (Thomas Bottelberger und Alexander Klees) und RC Wendelstein II (Stefan Klück mit Ersatzmann Wolfgang v. Stiphautd) stand es bei Halbzeit jeweils unentschieden. Gegen RC Wendelstein I und Aßlar konnte das Team in der 2. Hälfte noch zulegen und Siege mit 5:3 bzw. 7:2 Toren absichern, aber gegen RC Wendelstein II klappte es nicht und 2 Punkte wurden eingebüßt. Derweil war die Vorentscheidung um den Staffelsieg allerdings bereits gefallen, denn Verfolger RKB Wetzlar handelte sich mit 4:6 Toren gegen RC Wendelstein I eine Niederlage ein, so daß der RC Wendelstein III beim direkten Vergleich bereits 4 Punkte Vorsprung hatte und nicht mehr eingeholt werden konnte. Mit 6:2 Toren, beim Seitenwechsel bereits 3:0, ging auch hier der Sieg an die Bayern.